

55 11051

DVD
VIDEO

05233 10055

Didaktische FWU-DVD

Globalisierung – Der Preis des Wohlstands



Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2012
Kategorie „Bildung“

Das Medieninstitut
der Länder



Zur Bedienung

Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung (DVD-Player) oder der Maus (Computer) können Sie Menüpunkte und Buttons ansteuern und mit der OK-Taste bzw. Mausklick starten.

- „Hauptmenü“ führt zurück zum Hauptmenü.
- „zurück“ führt zum jeweils übergeordneten Menü.
- Mit den Buttons „>“ und „<“ können Sie zwischen den Bildern vor-/zurückblättern.

Um das Arbeitsmaterial zu sichten / auszudrucken, legen Sie die DVD in das Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen den Ordner „material“.

Die Datei „Inhaltsverzeichnis“ öffnet die Startseite.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich mit dem Thema „Globalisierung“ und ihren Konsequenzen auseinander.
- reflektieren ihren Lebensstil und ihre Verantwortung für das eigene Leben sowie das Leben anderer.
- erörtern die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit der Natur.
- werden sich der Tatsache bewusst, dass sie in *Einer Welt* leben.
- gewinnen Einsicht in die Tatsache, dass der eigene Wohlstand oftmals auf Ausbeutung anderer beruht.
- führen sich die ungerechte Verteilung des Reichtums und das weltweite Armutsgefälle vor Augen.
- entwickeln Perspektiven auf die Frage, wie Menschenrechte und Menschenwürde weltweit unter den Bedingungen der Globalisierung realisiert werden können.

Globalisierung – Der Preis des Wohlstands

Five Ways to Kill a Man  Film 12 min
Five Ways to Kill a Man  Film 12 min
Five Ways to Kill a Man (mit dt. UT)  Film 12 min

Interviews Filmclips

Making-of   Film 7 min

Filmsymbolik 8 Bilder

Arbeitsmaterial



Zum Inhalt

Film „Five Ways to Kill a Man“ (12 min)

Der Film zeigt 24 Stunden im Leben von Sam, einem jungen Mann aus einer nicht näher benannten Großstadt der westlichen Welt. Im Laufe des Tages widerfahren Sam eigenartige Begegnungen mit Menschen und Tieren, die mit ihm aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen: ein Fisch im Badezimmer, dessen Wasser immer knapper wird; chinesische Kinder, die Sams Schuhe angefertigt haben; eine brasilianische Kaf-

feepflückerin namens Lelia; ein toter, mit Öl verschmutzter Vogel, der ihm an einer Tankstelle überreicht wird; ein Fischer, der Sam erklären muss, warum sich in dessen Thunfischsandwich ein Delfin befindet. Lelia begleitet Sam zu seiner Arbeitsstelle. Auch hier halten sich Menschen und Tiere auf, die eigentlich nicht dorthin gehören. Nach einem gemeinsamen Imbiss kaufen Sam und Lelia in einem Supermarkt ein. Zusammen mit den chinesischen Kindern und dem Fischer essen sie schließlich zu Abend. Doch die vermeintliche Idylle währt nicht lange. Nach dem gemeinsamen Mahl



geleitet Sam seine Gäste auf die Straße, wo er sie – ungerührt von Lelias Flehen – in einem Müllauto „entsorgt“. Der Film endet mit dem Beginn des nächsten Tages: Vor Sams Bett steht erneut ein Kind – diesmal ein Mädchen, das sein Hemd genäht hat.

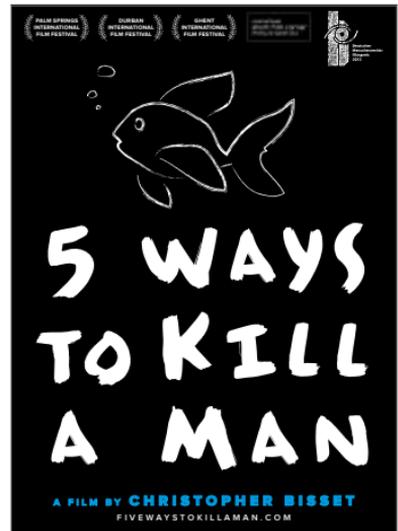
Der Film, Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2012 in der Kategorie Bildung, ist in drei Fassungen verfügbar, die über das Hauptmenü ausgewählt werden können: Deutsch, Englisch, Englisch mit deutschen Untertiteln.

Filmclips „Interviews“

Unter diesem Menüpunkt befinden sich deutschsprachige Interviews mit dem Produzenten des Films Florian Gerstenberg (5:20 min) und mit dem Hauptdarsteller Max Woelky, der die Rolle des

„Sam“ spielt (9:10 min). Zusätzlich ist ein längeres englischsprachiges Interview mit dem Regisseur Christopher Bisset (19:40 min) verfügbar.

Die in unterschiedlicher Weise am Film





Beteiligten äußern sich zu den Hintergründen und der Entstehungsgeschichte des Films. Auch die Arbeit am Filmset und die je eigene Sichtweise auf Inhalt und Deutung von „Five Ways to Kill a Man“ kommen zur Sprache. Die Filmclips können ergänzend zu den Arbeitsmaterialien herangezogen werden.

Film „Making-of“ (7 min)

Das Making-of zeigt Impressionen von der Arbeit am Filmset. Mehrere Schauspieler, der Regisseur und der Aufnahmeleiter geben in kurzen Einschüben ihre Eindrücke von den Dreharbeiten wieder. Das Making-of kann ergänzend zu Arbeitsblatt 12 („Einen eigenen Film





drehen“) eingesetzt werden, um die Umstände einer Filmmentstehung zu veranschaulichen.

Bildergalerie „Filmsymbolik“

(8 Bilder)

Die Galerie enthält die wichtigsten Symbole des Films. Es empfiehlt sich ein

Einsatz in Kombination mit Arbeitsblatt 2 („Filmsymbolik“), auf dem die zentralen Personen, Tiere und Gegenstände des Films in ihrer jeweiligen Bedeutung erfasst und entschlüsselt werden sollen.





Didaktische Hinweise

Der fiktionale Kurzfilm „Five Ways to Kill a Man“ bietet die Möglichkeit zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung und stellt die Frage nach der Verantwortung des Einzelnen in kollektiven Zusammenhängen. Es wird deutlich, dass man sich als Bewohner der westlichen Welt tagtäglich mit seiner Lebensweise und seinem Konsumverhalten schuldig macht und zahlreiche unsichtbare „Kollateralschäden“ zu verantworten hat. Der Film fordert dazu heraus, sich dieser Tatsache zu stellen und über ihre ethischen Implikationen nachzudenken. Changierend zwischen Realismus und Surrealismus transformiert er dabei komplexe Sachverhalte in eindruckliche Bilder und

veranschaulicht abstrakte Zusammenhänge anhand konkreter Begegnungen. Durch den Einsatz filmischer Mittel ermöglicht er auf diese Weise nicht nur einen kognitiven, sondern auch einen affektiven Zugang zu der Globalisierungsthematik.

Die Grundidee von „Five Ways to Kill a Man“ besteht darin, 24 Stunden im Leben eines durchschnittlichen westlichen Menschen abzubilden und zugleich zu verfremden. Dem Protagonisten Sam begegnen im Laufe seines Tages Menschen, Tiere und Gegenstände, die mit seinem (Konsum-)Handeln in Verbindung stehen. Mithilfe einer metaphorischen Filmsprache werden dem Zuschauer die Folgen von Sams Tun vor Augen geführt.



Das Dekodieren der symbolisch aufgeladenen Bilder, die zunächst eine irritierende Wirkung entfalten, fordert die Zuseher zum Nachdenken auf. Sie werden versuchen, das „Rätsel“, das der Film aufgibt, zu lösen – um am Ende zu der Erkenntnis zu gelangen, dass es sich keineswegs um einen Film über andere Menschen handelt, sondern dass es um uns selbst als Bewohner der westlichen Welt geht. Wir alle sind „Sam“, wir alle sind aufgefordert, unseren auf Ausbeutung beruhenden Lebensstil zu hinterfragen. Auf diese Weise greift der Film Themen wie Ausbeutung, Menschenrechte und Menschenwürde, Verantwortung für die Eine Welt, Schuld, Armut und Reichtum, Konsum, Kinderarbeit, Schutz der Umwelt auf, ohne zu moralisieren – und zugleich in hohem Maße zur ethischen Reflexion herauszufordern. Grundsätzlich, speziell aber in der Arbeit mit Jugendlichen, empfiehlt es sich, den Film mehrfach anzusehen, um die vielen in ihm enthaltenen Details wahrzunehmen und die zahlreichen Anknüpfungspunkte sorgfältig zu erschließen. Die zugehörigen Arbeitsmaterialien sind für Sekundarstufe I und II (ab Jahrgangsstufe 8) geeignet, wobei die Lernwege altersgemäß differenziert werden sollten.

Die Arbeitsblätter bauen aufeinander auf, sodass ein Lernweg von Blatt zu Blatt entstehen kann. Unabhängig davon können sie auch einzeln oder in beliebigen Kombinationen verwendet werden, wobei zu beachten ist, dass die Blätter durch gelegentliche Querverweise lose miteinander verknüpft sind. Ein Einsatz empfiehlt sich in den Fächern Religion und Ethik, aber auch in Sozialkunde, Geographie oder Wirtschaft/Recht. Darüber hinaus ist der Film aufgrund seines breiten Themenspektrums für fächerübergreifende Projekte geeignet, ebenso wie für den Einsatz in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Im Ordner „Didaktische Hinweise“ finden Sie einen ausführlichen didaktischen Kommentar zu den Arbeitsblättern und eine tabellarische Übersicht über einen möglichen Einsatz der Arbeitsblätter im Unterricht.

Arbeitsmaterial

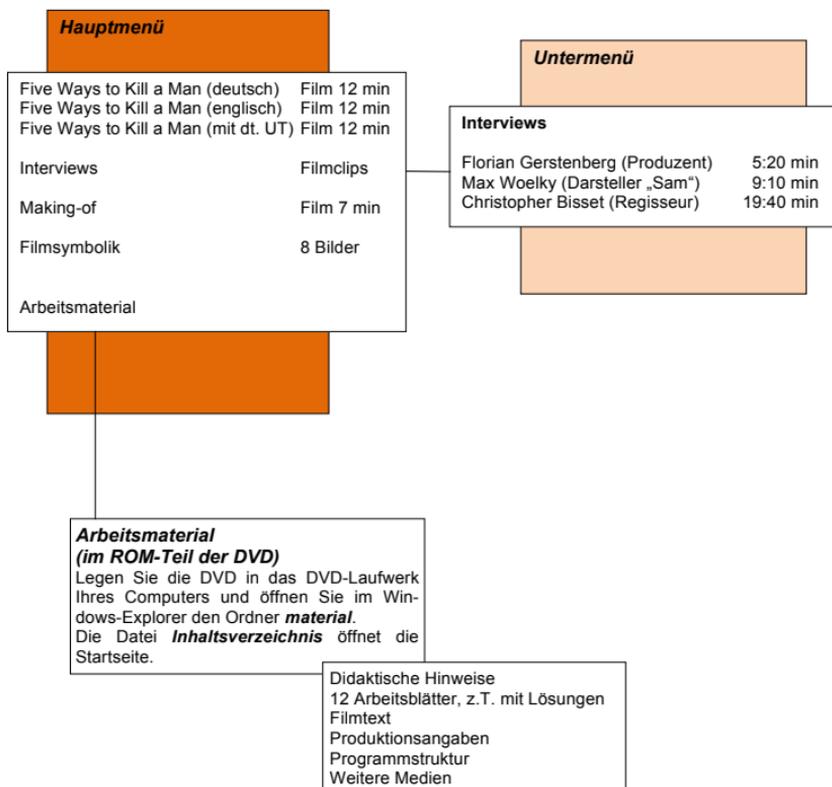
Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle).

Die Arbeitsblätter liegen sowohl als PDF- als auch als Word-Dateien vor:

- Die **PDF-Dateien** können ausgedruckt werden.
- Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht
Arbeitsblätter (zum Teil mit Lösungen)	<ol style="list-style-type: none">1. Erster Eindruck von „Five Ways to Kill a Man“2. Filmsymbolik3. Filmanalyse4. Standbilder analysieren5. Hintergründe I: Arm und Reich6. Hintergründe II: Der ökologische Fußabdruck7. Menschenrechte8. Edwin Brocks Gedicht „Five Ways to Kill a Man“9. Was tun? – Ethische Überlegungen10. Theologische Betrachtungen: Schuld, Vergebung, Umkehr11. Handlungsmöglichkeiten12. Einen eigenen Film drehen
Filmtext	Filmtext als PDF-Dokument
Produktionsangaben	Angaben zu DVD und Film
Programmstruktur	Didaktische FWU-DVD
Weitere Medien	Info zu ergänzenden FWU-Medien

Programmstruktur



Produktionsangaben

Globalisierung – Der Preis des Wohlstands (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2013

DVD-Authoring und Design

Dicentia GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2013

Konzept

Sebastian Freisleder

Arbeitsmaterial

Hans Christian Kley

Bildnachweis

Filmgestalten UG
Ana Baumgart

Begleitheft

Sebastian Freisleder

Pädagogischer Referent im FWU

Sebastian Freisleder

Produktionsangaben zu dem verwendeten Film

Five Ways to Kill a Man

Produktion

Filmgestalten UG
Deutschland 2012

Regie

Christopher Bisset

Drehbuch

Stephen Hitchcock
Christopher Bisset

Producer

Manuel Kinzer
Florian Gerstenberg

Executive Producer

Daniel Franz

Kamera

Martin Schlecht

Production Designer

Susanne Dieringer

Schnitt

Stéphan Talneau

Musik

Ilja Coric

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2013

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltalsteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

46 11051

Globalisierung – Der Preis des Wohlstands

Im Zentrum der Produktion steht der Kurzfilm „Five Ways to Kill a Man“, Gewinner des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2012 (Kategorie Bildung). Dem Protagonisten Sam begegnen im Laufe des Tages Menschen aus fernen Ländern, die mit ihm aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen. Sie begleiten ihn, lachen und essen gemeinsam, kommen sich näher. Am Ende des Tages steht Sam vor der Frage, was er mit seinen neuen Bekannten tun soll. Er trifft eine drastische Entscheidung. Der Film bietet die Möglichkeit zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung und fordert zur ethischen Reflexion heraus. In eindrucksvollen Bildern thematisiert er die Verantwortung des Einzelnen in kollektiven Zusammenhängen, die „Kollateralschäden“ unseres Konsumverhaltens und unseren Umgang mit unbequemen Wahrheiten.

Erscheinungsjahr: 2013

Laufzeit: 54 min

Filme: 2

Filmclips: 3

Bilder: 8

Sprachen: Deutsch, Englisch, Englisch mit deutschen Untertiteln

DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien

Arbeitsblätter: 12

Adressaten: Allgemeinbildende Schule (Klasse 8-13), Kinder- und Jugendbildung (14-18 Jahre), Erwachsenenbildung

Schlagwörter:

Globalisierung, Ausbeutung, Menschenrecht, Menschenwürde, Verantwortung, Eine Welt, Schuld, Lebensstil, Wohlstand, Armut, Reichtum, Kinderarbeit, Arbeit, Konsum, Umwelt, ökologischer Fußabdruck, Klimaerwärmung, Klimawandel, Kohlenstoffdioxid, Tierethik, Deutscher Menschenrechts-Filmpreis

Systematik:

Religion ▶ Religiöse Lebensgestaltung ▶ Ethik

Ethik ▶ Konflikte und Konfliktregelung ▶ Gesellschaftliche Konflikte

Politische Bildung ▶ Politikfelder ▶ Globalisierung

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltasteig

Bavariafilmplatz 3

82031 Grünwald

Telefon +49 (0)89-6497-1

Telefax +49 (0)89-6497-240

info@fwu.de

www.fwu.de

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG

GEMA
Alle Urheber- und Leistungs-
schutzrechte vorbehalten.
Nicht erlaubte / genehmigte
Nutzungen werden zivil- und/
oder strafrechtlich verfolgt.



46 1105 10 10

www.fwu-shop.de

Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444

vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

